

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 5. November 1880



Raths-Protokoll

über die XX. Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyr am 5. November 1881.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende: Bürgermeister Georg Pointner.

Der Vizebürgermeister: Gustav Gschaider.

Die Gemeinderäte:

Göpl Emil
Gründler Ferdinand
Haller Josef
Huber Leopold
Jäger Anton v. Waldau
Jäger Carl v.
Kautsch Jakob
Landsiedl Anton
Mayr Anton
Perz Mattias
Peyrl Josef
Putz Leopold
Redl Johann
Schachinger Franz
Wenhardt Wenzl

Schriftführer: Gemeinde Sekretär Friedrich Hähnel.

Beginn der Sitzung 3 Uhr N. M.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, konstatiert die Anwesenheit der zur Beschlußfähigkeit erforderlichen Anzahl von Gemeinderats-Mitgliedern, bemerkt, dass das Ausbleiben der G.R. Carl Holub, Josef Huber und Josef Reder begründet entschuldigt sei und geht hierauf zur Tages-Ordnung über.

Tages-Ordnung

1. Eingabe des Amtes um Aufstellung eines Fleischbeschauers.
2. Rekurs des Benedikt und der Maria Werndl wegen verweigerter Armen-Unterstützung.
3. Rekurs des Anton und der Maria Zabl wegen verweigerter Gewährung eines Unterstandes.
4. Rekurs des Herrn Alois Menhart gegen die Strafverfügung wegen Übertretung gegen die Bau-Ordnung.

II. Section

5. Schreiben des Central-Ausschusses des Eisenbahn-Comites wegen Deckung des Abganges per 500 fl zu den Tracirungskosten.
6. Amtsbericht über die Cassegebahrung im September 1880.
7. Amtsbericht über das Ergebnis des Herbstjahrmarktes.
8. Ansuchen des Vereines der Schulfreunde um Überlassung von Lokalitäten im Exjesuitengebäude zum Zwecke der Errichtung einer Suppen-Anstalt.
9. Amtsbericht pcto Wiederverpachtung der städt. Wirtschaftsfuhren.
10. Gesuch des Herrn Carl Viertel um Wieder-Überlassung der städt. Wirtschaftsfuhren pro 1881.

11. Anfrageschreiben der Hof- und Kunstdruckerei von C. Reiffenstein in Wien wegen Aufbewahrung der Steine von den Ausstellungs-Diplomen gegen eine Vergütung.
12. Offerte für Lieferung von Monturssorten für die Gewölbe und Feuerwache.
13. ./ in Vertraulicher Sitzung:./: Gesuch des Herrn Franz de Paul Eglseder um eine Gnadengabe oder Abfertigung für die Weise Rose Eglseder

III. Sektion

14. Offerte für Materiallieferung.
15. Beschlußfassung wegen Anschaffung von Controlls-Uhren für die städt. Gewölb- und Feuerwache.
16. Beratung des Entwurfes der Instruktion für die Pumpenwärter bei der städt. Wasserleitung in Steyr.

IV. Section

17. Note des kk Bezirksschulrates Steyr mit den Äusserungen der Ortsschulräte St. Ulrich und Sierning bezüglich der Beitragsleistung zu den städt. Schulen.
18. Amtsbericht zu dem Erlasse des öö Landes-Ausschusses Linz betreffend das Gesetz vom 5. September 1880 über die öffentliche Armenpflege der Gemeinden und der hiedurch nöthigen Abänderung des Armen-Statutes.

Ad. I. Vortragender Obmann Herr Anton v. Jäger

Amtsbericht

In Folge Ablebens des Fleischbeschauers Anton Reisinger wäre für denselben ein anderer Fleischbeschauer womöglich ein Thierarzt aufzustellen. Gegenwärtig versehen die gesammte Fleischbeschau die Kurschmiede Anton Hettl und August Eppinger.
Steyr am 24. Oktober 1880. Wansner. Hähnel.

Der Sektions-Antrag: „Es seien für diese Agenden die Herren August Eppinger und der pension. kk Oberthierarzt Zachhuber zu bestellen und letzterer speziell mit der Schweinebeschau am Markte und mit der Fleischbeschau im inneren Stadtrayon; ersterer mit der Fleischbeschau in den Vorstädten zu betrauen. Die bisherigen Funktionen des Kurschmiedes Herrn Anton Hettl, welcher nebst Reisinger und Eppinger die Fleischbeschau besorgte nun aber in Anbetracht seines vorgerückten Alters über seinen Wunsch zu Gunsten seines Sohnes Johann von dieser Stelle zu entheben wird, sind an Johann Hettl jun. zu übertragen und dem Herrn Hettl sen. ihn für seine langjährige Mühewaltung der Dank der Gemeinde zu votieren.“
Einstimmig angenommen. – Z. 11120.

ad 2 & 3. Wird der Sections-Antrag: „Die Erledigung beider Rekurse zur nächsten Sitzung zu vertagen und die betreffenden Armenräte zu beauftragen, nähere Erhebungen über die Arbeitsleistung, den Verdienst oder Unterstützung der Petenten in der Waffenfabrik zu pflegen.“
Einstimmig angenommen. – Z. 10860 & 10927.

ad 4. Erklärt sich der Gemeinderat einstimmig für uncompetent.

II. Section

Vortragender Obmann Herr Leopold Huber.

ad 5. Referent verliest die Zuschrift des Central-Ausschusses des Eisenbahn-Comites, welche lautet:
 „Für die Tracirung der Vicinalbahn Steyr Wels werden von dem Civil Ingenieur Albin Pogatscher die
 per Kilometer mit 147 fl vereinbarten Kosten für die Strecke Steyr-Wels pr 48 Kilometer
 Anschlußlinie Steyr-Garsten 3 dto
 also für 51 Kilometer

zusammen 7497 fl in Anspruch genommen während andere Auslagen für Druckschriften Stempel,
 Porto etc. auf circa 203 fl sich belaufen dürften. Zur Deckung dieser Gesamt-Kosten pr 7700 fl
 haben die Gemeinde-Vertretungen von
 Steyr und Wels je 3000 fl

d.i. 6000 fl

die Gemeinde Sierning 300 fl

die Gemeinde Hall 100 fl

bisher beizutragen sich verpflichtet. Der Abgang zu den Tracirungskosten, welcher circa 1300 fl
 erreichen dürften ist daher noch zu decken zu deren Beschaffung die Gemeinde Steyr mit 500 fl
 heranzuziehen kommt.“

Wird der Sections Antrag diesen Betrag ins Präliminar 1880 einzustellen und die seinerzeitige
 Auszahlung bei eingetretenem Bedarf zu bewilligen, einstimmig angenommen. - Z. 10646.

ad 6. Resultat bei der Gebarung der Stadt-Casse in Steyr im Monat September, 1880.

Einnahmen im Monate September 1880 13355 4 ½

hiez zu den am 31. August 1880 verbliebenen baaren Casserest mit 12220 71

daher Einnahmensumme 25576 65 ½

im September 1880.

Hievon abgezogen die im Monat September 1880 bestrittenen Auslagen per 10334 23

verbleibt für den Monat Oktober 1880 ein baarer Casserest von 15242 42 ½

wovon 2971 71

interimistisch in der Sparkasse eingelegt sind.

Wenn den obigen Einnahmen im Monate September per 13355 94 ½

die seit Beginn dieses Jahres bis zu Ende des Monates August 1880

stattgefundenen Empfänge zugeschlagen werden mit 108562 65 ½

so erscheint dann bis Ende September 1880 ein Gesamt-Empfang von 121918 60

und wenn der im Monate September 1880 bestrittenen obigen Auslagen per 10334 23

die gesamten Auslagen seit dem Jahresbeginne bis Ende August 1881

zugezählt werden mit 96341 94 ½

so zeigt sich dann bis zu Ende September 1880 eine Ausgaben Gesamt-Summe von 106676 17 ½

Städt. Casseamt Steyr am 30. September 1881. Parfusser, Controllor. Willner Cassen-Director.

Wird zur genehmigenden Kenntnis genommen. – Z. 10785.

ad 7. Der Bericht des städt Casseamtes, mit welchem dasselbe das Regulare über das im
 Herbstjahrmarkte 1880 eingehobene Marktgefälle und Polizei-Wachgeld vorlegt, laut welchen das
 Gesamt-Ergebnis, und zwar

1. Durch die Einnahmen am Stadtplatz mit 360 60

2. durch die Einnahmen am Seidlfelde mit 163 16

zusammen fl 540 3

abzüglich des Polizei-Wachgeldes per 48 16

daher mit 491 fl 87 sich beziffert und gegen die Einnahmen des Frühlingsmarktes ein Plus von 1 fl 64

sich ergibt, wird genehmigend zur Kenntnis genommen. – Z. 10786.

ad 8. Wird der Antrag der Section. „Der löbliche Gemeinderat wolle den Vereine der Schulfreunde
 zur Errichtung einer Suppen-Anstalt für arme Schulkinder die angesuchten dermalen leerstehenden
 3 Zimmer im Exjesuitengebäude vorläufig für diesen Winter unentgeltlich zur Verfügung stellen.“
 Einstimmig angenommen. - Z 11309.

ad 9 & 10. Der Amtsbericht wegen Wieder-Verpachtung der städt. Wirtschaftsfuhren sowie das hierauf bezügliche Offert des Herrn Carl Viertl werden zur Kenntnis genommen und wird über Antrag der Sektion beschlossen, die Wirtschaftsfuhren dem Gesuchsteller um den Preis von 3 fl 80 x für ein Paar Pferde per Tag und unter den bisherigen anderweitigen Bedingungen auf die Dauer eines Jahres zu überlassen, doch sei derselbe aufzufordern seine hiebei verwendenden Knechte streng zu überwachen. – Z. 11371 & 11053.

ad 11. Über die Zuschrift der kk Hof-Kunstdruckerei G. Reiffenstein in Wien wird dieselbe für die Aufbewahrung der Farbenplatten, der heuer in Verwendung gekommenen Ausstellungs-Diplomen eine jährliche Mietgebühr von 14 fl verlangt, wird der über Antrag der Section hievon Umgang zu nehmen einstimmig angenommen. - Z. 10967.

ad 12. Offerirt haben, bezüglich der ausgeschriebenen Lieferung von 24 Mänteln für die städt. Gewölbe- und Feuerwache:

Franz Schreiner mit dem Preise vom 15 f 20 per Stück und die Herren Heindl & Wiesnievsky 3 Gattungen zu a 14 f. 15 f u 16 fl. per Stück. Nach Verlesung des diesbezüglichen Sachverständigen Befundsprotokolls welches lautet:

Protokoll

aufgenommen im Bureau des Herrn Bürgermeisters Georg Pointner den 3. November 1880.

Gegenwärtig: Herr Gemeinderat Leopold Huber, Michael Reschauer, Handelsmann in Steyr und Herr Franz Klein, Kleidermacher in Steyr.

Die eingelangten Offerte wegen Lieferung von Mänteln für die Gewölbe-Wache in Steyr wurden in Gegenwart der vorangeführten Herren geöffnet, die darin enthaltenen Muster von den fachkundigen Herren Michael Reschauer und Franz Klein der Qualität nach geprüft und unter denselben das mit der Bezeichnung feines Commisstuch mit Barchent ganz gefüttert zu dem Preise per Stück mit sechzehn Gulden als das preiswürdigste Muster beiderseits erkannt.

Michael Reschauer mp Franz Klein mp. Leopold Huber mp.

In fidem Georg Pointner mp. Bürgermeister.

wird nach Sectionsantrag beschlossen die Lieferung der 24 Stück Mäntel /: für einen Mantel aus einem Commistuch ganz mit Barchent gefüttert :/ zu dem Preise von 16 fl der Firma Heindl und Wiesnievsky in Steyr zu übertragen, doch hat vorher noch der Herr Bürgermeister die Prüfung der zur Fütterung in Verwendung kommenden Barchents zu veranlassen. – Z. 11506.

Bezüglich der unter Einem zur Ausschreibung gelangten Lieferung von 24 Stück Kappen ist ein Offerte des Franz Schreiner Kürschner im Steyr eingelangt, worin er 3 Gattungen von Leder-Kappen a 1 fl 20. resp 1 fl 30 und 1 fl 50 per Stück offerirt.

Über Sections-Antrag wurde einstimmig dem Offerenten Carl Schreiner die Lieferung von 24 Stück Lederkappen sammt Schild und Rosette mit den städt. Wappen, das Stück mit 1 fl 80 x übertragen. - Z. 11525.

Punkt 13 wird in vertraulicher Sitzung verhandelt Z. -

III. Section

Vortragender Obmann Stellvertreter Herr Johann Redl.

ad 14. Die Lieferungen des Holz-Material-Bedarfes pro 1881, und zwar:

a. an Endsbäumen, wurde dem billigsten Offerenten Carl Steger Holzhändler in St. Peter mit einem Nachlasse von 14 6/10 %

- b. an Hartholz, dem Offerenten Josef Reder in Steyr mit einen Nachlaß von 5 %
- c. an Brückenstreubäumen, dem Offerenten Peter Vosold in Palfau mit einer Aufzalung von 10 %
- d. an Schnittholzmaterial, dem Offerenten Josef Reder mit einer Aufzalung von 15 % und
- e. an Schindeln dem Offerenten Mattias Forsthuber von Kleinraming mit 10 fl 25 xr pro 1000 Stück, abgegeben.

ad 15. Wird mit der Weisung vertagt, daß das Amt über die Verwendung von Controlls-Uhren in ähnlichen Fällen in andern Städten Erkundigungen einzuziehen habe.

ad. Punkt 16. Wird die vom Amte ausgearbeitete ausführliche Instruktion für den städt. Pumpenwärter in Verhandlung gebracht und über Antrag des Herrn Vizebürgermeisters Gschaidler beschlossen, hierüber das Gutachten des GR. Holub als Sachverständigen einzuholen und die engültige Beschlußfassung bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

IV. Section

Vortragender Obmann Herr Wenzl Wenhart.

ad 17. Wird nach kurzer Debatte der Sections-Antrag: „Die vorliegenden Erklärungen der Gemeinden St. Ulrich und Sierning laut welcher sich Erstere für ihre in der hierstädt. Schulen eingeschulten Kinder zu einem jährlichen Schulkostenbeitrage von 300 fl; letztere zu einem solchen von 50 fl verpflichteten beide auf die Dauer von 5. Jahren genehmigend zur Kenntnis genommen und den Herrn Bürgermeister zur Abschliessung der diesbezüglichen Verträge im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 6. August l.J. ermächtigen, mit allen gegen 4 Stimmen angenommen. (dem Briefe in der Erledigung an Sierning die dortige Gemeinde-Vorsteherung zu vermögen den einmal von hieramts als Norm angenommenen Betrag von 3 f per Schüler anzunehmen und sonach den Betrag /: sowie es auch die Gemeinde St. Ulrich gethan :/ in der Höhe von 60 fl statt den angetragenen und auch genehmigten 50 fl zu leisten.) ist als vertraulich zu behandeln.

ad 18. Wird folgender Amtsbericht verlesen:

Am 5. September wurde ein neues Gesetz betreffend die öffentliche Armenpflege der Gemeinden erlassen und ist dasselbe bereits mit 29. Oktober l.J. in Wirksamkeit getreten. Nachdem es laut § 71 dieses Gesetzes den Gemeinden unbenommen bleibt für die Zusammensetzung und Wirksamkeit des und für die Funktionen seiner Mitglieder innerhalb des Rahmens des in Rede stehenden Gesetzes durch ein eigenes Armenstatut nähere Anordnungen zu treffen, so ist die Notwendigkeit herangetreten unser seit 1876 in Wirksamkeit gewesenes Armen-Statut sinngemäß abzuändern. Es wäre sonach eine Commission von etwa 4 Armenräthen, worunter der städt. Sekretär unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters zu wählen, welche unverweilt den diesbezüglichen Abänderungs-Entwurf auszuarbeiten und in der nächsten Sitzung dem löblichen Gemeinderate zur Begutachtung zu unterbreiten hätten.

Für das städt. Gemeindeamt Steyr am 30. Oktober 1880. Der Sekretär Hähnel.

Wird über Sections-Antrag einstimmig beschlossen in Sinne des Amtsberichtes eine Commission bestehend aus dem Herrn Bürgermeister, dem Sekretär und den Herrn Gemeinderäthen Anton v. Jäger, Mayr, Brandstetter u. Hoffmann mit obiger Aufgabe zu betrauen.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung interpellirt GR. Kautsch den Vorsitzenden über die in letzter Zeit auf der Promenade vorgenommenen Versetzungen von Bäumen und Gesträuchen und die hiedurch befürchtete Devastation dieser Gartenanlage und fragt über wessen Anordnung dies geschehen sei. Der Vorsitzende erklärt hirauf, daß bisher nur eine Gruppe abgeändert, verschiedenes Gesträuch auf nackte Plätze versetzt und durchaus keine Ausrottungen stattgefunden haben. Es seien nur einige Birken entfernt worden, um den eigentlich Schatten spendenden Bäumen, den Platanen und

Kastanien genügend Luft und Licht zu gewähren und somit ihre raschere Entwicklung zu fördern. Der Veranlassende hiezu war der Stadtgärtner u. habe er, nämlich der Herr Bürgermeister, es genehmigt. Weitere Versetzungen seien nicht zu gewärtigen. Mit dieser Erklärung gibt sich Interpellant vollkommen zufrieden.

Hierauf erklärt der Vorsitzende die Sitzung für eine Vertrauliche.

Sodann kommt das Gesuch des kk Gerichts-Adjunkten in St. Florian Franz de Paul Eglseher als Vormund der unmündigen Rosa Eglseher, Tochter des verstorbenen Gemeindegerechten Leop. Anton Eglseher in Steyr um gütige Verleihung einer jährlichen Gnadengabe eventuell einer angemessenen Abfertigung für Rosa Eglseher in Verhandlung. Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen den Gesuchsteller abweislich zu verbescheiden, weil

1. der Verstorbene noch keine 10 Jahre im Gemeindedienste stand und sonach gleich den Staatsbeamten auf einen Erziehungsbeitrag für seine hinterlassene unmündige Tochter keinen Anspruch hatte.
3. Weil die Gemeinde Steyr bereits anlässlich des Begräbnisses der Frau des Verstorbenen, seine Stellvertretung während der Krankheitsdauer und für sein eigenes Begräbnis freiwillig die Summe vom 500 fl verursacht hat.

Schluß der Sitzung 5 1/2 Uhr Abends.

Der Vorsitzende: Georg Pointner

Die Gemeinderäte: Leopold Huber Johann Redl

Der Schriftführer: Fritz Hähnel